

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 4. Januar 2023

Jahrgang 33 · Nummer 1

Neujahrskonzerte des Musikvereins am 7. und 8. Januar in der Wendischen Kirche



Foto: Peter Becker

Aus dem Inhalt

**Informationen
des Bürgermeisters**
Ehrenamtler feierlich
geehrt

Seite 3

Neue Ausstellung
im Stadtschloss
Voll der Osten -
Leben in der DDR

Seite 4

Vereine und Verbände
100. Geburtstag
in Koßwig

Seite 10

Ein Rück- und Ausblick
des Kulturvereins
Vetschau

Seite 10

Vereine und Verbände
Neujahrskonzerte
des Musikverein
Vetschau

Seite 11

Sport

20. Hellmann-Pokalturnier - ein Mann, eine
Stiftung, ein Judoturnier

Seite 12

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Vetschauerinnen, liebe Vetschauer,

das neue Jahr hat gerade begonnen und ich wünsche Ihnen für das Jahr 2023 von Herzen beste Gesundheit, aber auch Glück und Freude und zudem auch Erfolg bei allem, was Sie tun!

Für das bevorstehende Jahr haben wir in unserer Stadt viel vor. Das Jahr 2022 verlief vergleichsweise verhalten, was verschiedenen Umständen geschuldet war.

Im neuen Jahr starten wir mit einem Meilenstein: Mitte Dezember haben die Stadtverordnetenversammlungen sowohl in der Nachbarstadt Lübbenau als auch in unserer Stadt einstimmig (!) beschlossen, die beiden kommunalen Wohnungsgesellschaften WIS und WGV zusammenzuschließen und künftig gemeinsam die Geschicke, insbesondere im Hinblick unserer Wohnungsbestände zu gestalten. Zuvor hat bereits hierfür die Gemeinde Altdöbern Zustimmung geäußert, welche bereits seit Jahren Mitgesellschafterin der WIS ist.

In den nächsten Monaten werden die Beschlüsse nunmehr umgesetzt, so dass dann rückwirkend ab dem 01.01.2023 die WIS Wohnungsgesellschaft im Spreewald für alle drei Kommunen tätig sein kann.

Dieser Prozess birgt viele Chancen in sich – nicht nur für unsere Spreewaldstadt Vetschau, sondern auch für unsere Nachbarstadt Lübbenau. Die Weichen hierfür sind jetzt gestellt, wobei wir alle hoffen, in den nächsten Jahren eine deutlich bessere Entwicklung erfahren zu können, als wir es allein mit unserer eigenen Wohnungsgesellschaft WGV hätten bewirken können. Nicht nur ich bin diesbezüglich sehr optimistisch.

Das Baugeschehen in unserer Stadt wird sich im bevorstehenden Jahr weitestgehend auf den Straßenbau beschränken. So sollen zur Jahresmitte die Bauarbeiten in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße beginnen. Die Baumaßnahme wird sich bis in das Jahr 2024 erstrecken. Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten wird gerade vorbereitet, wobei sodann in den nächsten Wochen die Ausschreibungen der Bauarbeiten erfolgen.

Ebenso haben wir ein Baugeschehen im südlichen Bereich der Kleinen Bahnhofstraße vor uns. Und zwar in dem Straßenabschnitt, welcher zwischen dem REWE-Markt und dem Friedhof liegt. Auch an dieser Stelle besteht bereits seit längerer Zeit Handlungsbedarf, wobei nunmehr in die Umsetzung gegangen werden soll. Die Planentwürfe wurden öffentlich behandelt, wobei eine Vorzugsvariante festgelegt wurde und nunmehr baulich realisiert werden soll.

Noch nicht gebaut, aber final geplant, wird seitens des Landesbetriebes für Straßenwesen der grundhafte Ausbau der Wilhelm-Pieck-Straße sowie der Juri-Gagarin-Straße. Auch für diese Straße ist seitens der Stadt mit dem zuständigen Landesstraßenbetrieb eine Favoritenvariante abgestimmt worden, welche hoffentlich ab dem Jahr 2024 in die bauliche Realisierung geht. Diesbezüglich sind wir jedoch von den Vorgaben und insoweit von der zeitlichen Bauausführung des Landesbetriebes abhängig. Unabhängig davon besteht die berechtigte Perspektive, dass dieser Straßenausbau in absehbarer Zeit baulich in Angriff genommen wird. Unsere Stadt wird im

Übrigen hierfür einen ganz erheblichen finanziellen Anteil beizusteuern haben, da die Nebenanlagen zur Straße (insbesondere Fuß- und Radweg) einen erheblichen Umfang aufweisen.

Aktuell geplant und sodann gebaut wird die umfangreich zu erneuernde Elektroanlage an unserer Oberschule. Das ist auch Voraussetzung für die dortige Umsetzung des „Digitalpakt Schule“. Letzterer befindet sich in der Lindengrundschule in Missen in der finalen Umsetzung. Hier ist zu erwarten, dass im I. Quartal der Digitalpakt auch Realität wird.

Für weitere Projekte werden die Planungen vorangetrieben. So für die Untersuchung und Planung zunächst eines weiteren neuen Eigenheimstandortes. Darüber hinaus die Standortfindung und Beplanung für ein neues Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Naundorf. Dort gibt es bereits seit mehreren Jahren einen erheblichen Handlungsbedarf, wobei wir hoffentlich in diesem Jahr in der Lage sein werden, alle diesbezüglich aufgetretenen Schwierigkeiten zu überwinden und eine Lösung in die Umsetzung zu bringen. Gesprochen wurde hierüber bereits sehr lange. Jetzt muss endlich eine Lösung her!

Auch ein neues Gewerbegebiet ist zu entwickeln, da wir über keine großflächigen Grundstücke in unseren Gewerbegebieten mehr verfügen. Auf dem früheren Kraftwerksgelände hat kürzlich durch die LEAG der letzte große Grundstücksverkauf an einen Investor stattgefunden, so dass wir uns neuen Flächen zuwenden müssen.

Nach dem im vergangenen Jahr die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines



Sport- und Kulturzentrums öffentlich vorgestellt worden ist, gehe ich nunmehr davon aus, dass wir uns mit einem Grundsatzbeschluss beschäftigen werden, in wie weit es zur weiteren Beplanung einer derartigen Sport- und Kulturstätte kommen soll. Aus meiner Sicht birgt dieses Projekt erhebliche Potenziale in sich und rückt unsere Stadt - insbesondere sportlich - in regionaler Hinsicht in den Mittelpunkt.

Verschiedene städtische Veranstaltungen haben wir auch in diesem Jahr vor uns. Gleichfalls verschiedene Dorf- und Vereinsfeste. Hierauf freue ich mich sehr. Das im vergangenen Jahr erstmals durchgeführte und mit hoher Resonanz abgelaufene Schloss- und Gartenfestival wird aber voraussichtlich erst im Jahr 2024 erneut stattfinden, da eine jährliche Durchführung bislang unsere Leistungsfähigkeit überschreitet. Dennoch bin ich frohen Mutes, erneut eine derartige Veranstaltung im Sommer nächsten Jahres in unserem Schlosspark durchführen zu können.

Sehr optimistisch in das neue Jahr blickend verbleibt mit herzlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Feierstunde zur Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald



Die ausgezeichneten Ehrenamtler: Rudolf Hefter, Maik Bitzker, Barbara Andrae, Stefanie Batusic, Matthias Hantscher, Heike Liesk, Brigitte Noack, Christina Bobrowski und Carola Greiner (nicht im Foto)

In der Stadtverordnetenversammlung am 8. Dezember wurden neun Bürgerinnen und Bürger für ihr Ehrenamt ausgezeichnet. Bürgermeister Bengt Kanzler und Stadtverordnetenvorsteher Gunther Schmidt würdigten ihr außerordentliches Engagement.

Frau Christina Bobrowski

Frau Bobrowski setzt sich seit 10 Jahren engagiert in der Bekämpfung der Ambrosia ein. Rund ums Jahr ist Frau Bobrowski an vielen Tagen unterwegs, um die Ambrosiapflanzen auszureißen. So brachte sie sich aktiv in die Aktionsgruppe für ein ambrosiafreies Sommerbad ein und fehlte bei keinem der durchschnittlich 12 Einsätze im Jahr. Neben der Bekämpfung der Ambrosia hat Frau Bobrowski seit 2019 die Säuberung der Heiligen Quelle Loboschitz in Lobendorf übernommen und ist regelmäßig bei der Reinigung der Flächen um die Wendisch-Deutsche Doppelkirche dabei. Die Stadt Vetschau bedankt sich herzlich für diese Einsatzbereitschaft.

Frau Barbara Andrae

Frau Andrae ist seit April 2017 eine großartige und tolle Unterstützung bei der Betreuung und Versorgung der Kinder in der Kita „Sonnenkäfer“. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin unterstützt sie

zwei Mal in der Woche für zwei bis drei Stunden die Einrichtung. Dabei begleitet sie die Erzieherinnen und Erzieher mit ihren Kindergruppen zum Sportangebot in die Turnhalle, übernimmt die Schlafwache, unterstützt die Mädchen und Jungen beim Anziehen, liest ihnen Bücher vor oder spielt gern nach dem Entspannungsangebot mit den Kindern.

Sie ist für alle Kinder und Erzieherinnen und Erzieher eine große Bereicherung und Hilfe. Vielen Dank!

Herr Rudolf Hefter

Einer, der nicht nur immer aktiv, sondern auch in fortgeschrittenem Alter mit seinem Ehrgeiz jeden Ball zu bekommen verblüfft, ist Rudolf Hefter. In der Abteilung Badminton des Sportvereins Blau Weiß Vetschau e. V. steht er neben seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter auch mit Rat und Tat als Übungsleiter zur Seite.

1971 gründete er gemeinsam mit seinem Bruder die Federballabteilung als Betriebssportgruppe des Kraftwerkes. Er kämpfte in verschiedenen Wettkämpfen für den Verein, wie der Bezirksliga der DDR, der Lausitzer Hobbyliga und verschiedenen Freizeitturnieren und konnte dabei viele Siege erringen. Für sein sportliches Engagement mit und für ge-

sunde Kinder bedanken wir uns von Herzen.

Frau Heike Liesk aus dem Ortsteil Koßwig

Frau Liesk bringt sich aktiv in das Geschehen und die Gestaltung rund um das Dorfleben ein. Seit Jahren ist sie auch festes und zuverlässiges Mitglied des örtlichen Wahlvorstandes im Wahllokal und trägt zum reibungslosen Ablauf jeder Wahl bei. Zudem war sie viele Jahre Mitglied im Organisationsteam „Zampern“ und zeichnete verantwortlich für die vielen Aufgaben rund um die Durchführung. Heike Liesk ist immer für alle Belange, Sorgen und Fragen der Dorfbewohner da. Sie hat ein offenes Ohr und geht auf die Menschen zu. Sie engagiert sich zudem in ihrer Freizeit im Reitverein Gut Belten e. V. - unweit von Koßwig. Der Ortsbeirat und die Stadt Vetschau danken für diese tolle und unermüdliche Arbeit.

Herr Matthias Hantscher aus dem Ortsteil Raddusch

In den letzten Jahren hat er als Vereinsvorsitzender der Spielvereinigung Raddusch 1924 e. V. zahlreiche Projekte federführend initiiert und umgesetzt. So zum Beispiel den Anbau eines Sozialgebäudes an die Sport- und Kulturscheune oder den Bau des „Back-Ports“. Er ist immer da, wenn er gebraucht wird, packt gern mit an und hilft das Leben im Ort angenehm und abwechslungsreich zu gestalten. Auch die Kinder liegen ihm sehr am Herzen und so hat er den tollen Spielplatz auf dem Sportplatz Raddusch initiiert und den Bau federführend begleitet. Er hat Sponsoren akquiriert und Helfer organisiert. Wir danken Herrn Hantscher für seine Bemühungen für das Spreewalddorf Raddusch.

Frau Stefanie Batusic aus dem Ortsteil Ogrosen

Frau Batusic engagiert sich seit Jahren für den Zusam-

menhalt der Dorfgemeinschaft. So half sie beispielsweise aufopferungsvoll bei der Aufnahme geflüchteter Ukrainer und kümmerte sich darum, dem Verlust der geliebten Heimat etwas Wärme und Willkommenskultur entgegenzusetzen. Sie ist eine große Stütze im Heimatverein und hat für jeden Menschen ein offenes Ohr. Ihre Arbeit im Ortsbeirat ist unverzichtbar und so bringt sie sich einfach ein, wo sie kann. „Nicht nur reden, sondern machen!“ Das ist das Motto von Frau Batusic. Vielen Dank dafür.

Kamerad Maik Bitzker aus dem Ortsteil Naundorf

Seit Jahren führt er seine Kameraden mit einem Engagement, das seines Gleichen sucht. Er hat die Wehr wieder aufgebaut, als sie vor 10 Jahren kurz vor dem „Aus“ stand. Er opfert einen großen Teil seiner Freizeit, denn für den überzeugten Feuerwehrkameraden ist seine Tätigkeit eine Berufung. Bei Einsätzen ist er trotz weiter Anfahrt einer der ersten vor Ort. Diese Leistung kann man nur mit dem größten Respekt und Dank begegnen und wünschen allzeit „Gut Wehr“!

Frau Brigitte Noack aus dem Ortsteil Suschow

Frau Noack hat sich bis 2019 in mehr als 15 Jahren um die Vermietung und Pflege des Gemeindehauses gekümmert. Was andere hauptberuflich machen, hat sie in ihrer Freizeit und ehrenamtlich getan. Dazu gehörten beispielsweise die Objektpräsentation für Mietinteressenten, das Verwalten der Termine, die Abgabe und Annahme des Schlüssels, und, und, und. Frau Noack pflegt den regelmäßigen Kontakt mit anderen Bewohnern des Ortes und auch der Kontakt zur Stadt Vetschau wurde von ihr in Regelmäßigkeit gehalten. Für die Ausübung dieses Ehrenamtes gilt ihr herzlicher Dank.

Frau Carola Greiner aus dem Ortsteil Suschow

Frau Greiner war 24 Jahre (von 1998 bis 2022) die Vorsitzende der Ortsgruppe der Domowina in Suschow. In dieser Funktion war sie Hauptorganisatorin vieler Feste und Feierlichkeiten.

Beispielhaft zu nennen sind hier die Rentnerweihnachtsfeiern und das jährliche Aufstellen des Maibaums.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr hat sie u. a. auch Frühjahrs- und Herbstputzaktionen organisiert, um

den Ortsteil zu verschönern und Ordnung zu schaffen. Außerdem hat sie Versammlungen organisiert und geleitet sowie die Abrechnungen für die Ortsgruppe erstellt. Ihre Arbeit und ihr Wissen haben einen unschätzbaren Wert für Suschow. Vielen

Dank für ihr umfangreiches Tun! Die Stadt Vetschau möchte sich bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürger herzlich bedanken und freut sich auf viele weitere Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit und Engagement.

Neue Ausstellung im Stadtschloss Voll der Osten - Leben in der DDR



Die aktuelle Ausstellung im Foyer des Stadtschlusses zeigt eine Fotoausstellung von Harald Hauswald mit

Texten von Stefan Wolle. Erstellt durch die OSTKREUZ Agentur der Fotografen und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED lädt die Ausstellung zu einer Bilderreise in die Zeit der Teilung ein.

Gezeigt wird eine ungeschminkte DDR-Realität, an die sich heute selbst Zeitzeugen kaum mehr erinnern. Die Ausstellung präsentiert auf 20 Tafeln über 100 bekannte und unbekannte Fotos von Harald Hauswald. Die Texte

hat der Historiker und Buchautor Stefan Wolle verfasst, der wie der Fotograf in der DDR aufgewachsen ist.

Die Ausstellungsstafeln verlinken mit QR-Codes zu kurzen Videointerviews im Internet, in denen der Fotograf darüber berichtet, wie und in welchem Kontext das jeweils zentrale Foto der Tafel entstanden ist.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung bis zum 31. März.

Sorbisch-Wendisches Brauchtum in der Dauerausstellung der Slawenburg Raddusch



Marion Jurisch von der Slawenburg Raddusch setzt die Puppe in die Kirchenabteilung

Ein lang gehegter Wunsch der Sorben und Wenden war es, in der Dauerausstellung der Slawenburg Raddusch vertreten zu sein. Die sorbisch-wendische Tradition ist wichtiger Bestandteil der ca. 130.000 Jahre Durchwanderung und Besiedlung der Lausitz.

Einige Kirchen der devastierten Orte im Abbaugelände wurden beim Rückbau archäologisch und bauhistorisch untersucht. Dabei fanden die Wissenschaftler immer wieder Stecknadeln im Fußboden,

denn Haube und Schultertuch werden von mehreren hundert Stecknadeln zusammengehalten. Zwischen den engen und niedrigen Kirchenbänken verlor so manche Kirchgängerin die eine oder andere Nadel oder eine für den „Klingelbeutel“ bestimmte Münze. Die interessantesten Fundstücke sehen die Besucher in einer Vitrine der Mittelalter- und Kirchenabteilung, die sie durch das Portal der Kirche von Wolkenberg betreten. Seit dem 3. Advent sitzt auf der Kirchenbank eine Figurine mit

niedersorbischer-wendischer Kirchgängertracht. Das grün bestickte und gebundene Kopftuch ist speziell der Ortschaft Guhrow/Góry zuzuordnen. Somit trägt ein weiteres Projekt der intensiven Zusammenarbeit mit dem Cottbuser Stadtmuseum und dem Sorbisch/Wendischen Museum Früchte.

Die Leihgabe bereichert die Dauerausstellung der Slawenburg Raddusch und hält das wichtige Erbe der Trachten der Lausitz im Bewusstsein der Menschen.

175. Geburtstag von Ferdinand Griebenow



Am 02.01.1848 wurde der Vetschauer Ehrenbürgers Ferdinand Griebenow vor 175 Jahren geboren.

Als Sohn des Berliner Rittergutsbesitzers Wilhelm Christian Griebenow und seiner 2. Ehefrau Karoline, geb. Kleber wurde er in eine bereits wohlhabende Familie hineingeboren. Griebenow war nicht nur Fabrikbesitzer, ihm gehörten auch Rittergüter in Mecklenburg. Der junge Ferdinand hatte bei einer

Ausstellung in Berlin Selma Blütchen, die Tochter der gleichnamigen angesehenen Weberfamilie aus Vetschau, kennengelernt.

Er folgte seiner großen Liebe in deren Heimatstadt.

Beide heirateten am 15. Juli 1873 und hielten Einzug in die neu erbaute Villa inmitten eines wunderschönen Parks in der Bahnhofstraße. Ihre Ehe blieb jedoch kinderlos.

Wie bereits der „alte Griebenow“ in Berlin, haben auch Ferdinand und Selma Griebenow sich sehr für das Gemeinwohl eingesetzt. Unter anderem schenkte Ferdinand Griebenow Anfang 1900 der Stadt einen bereits ausgebauten Landstreifen zum Anlegen einer Verbindungsstraße zur Gemeinde Schönebegk, die damalige Griebenow-Straße (heute Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße). Außerdem stellte er

dem Männerturnverein zum Bau der Turnhalle Land zur Verfügung. Anlässlich seiner Silberhochzeit ließ er die Orgel der Stadtkirche erneuern. Dieses Ereignis nutzte die Stadt dazu ihm die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Auch die Friedhofshalle auf dem Friedhof in Vetschau wurde von der Familie Griebenow finanziert.

Am 27.01.1910 verstarb Ferdinand Griebenow in Vetschau im Alter von nur 62 Jahren. In seinem Testament verfügte er u. a.:

- 10.000 Reichsmark für die Stadtgemeinde Vetschau zu wohltätigen Zwecken
- 5.000 Reichsmark dem Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins in Vetschau

- 1.000 Reichsmark der Evangelischen Schule in Vetschau für eine Schülerbibliothek.

Im Nachruf des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung von Vetschau hieß es: „Beseelt von Königstreue und Vaterlandsliebe hat der Entschlafene in früherer Zeit in den verschiedensten Ehrenämtern, namentlich als

Beigeordneter seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen der städtischen Verwaltung gewidmet und sich um die Bürgerschaft und das Gemeinwohl in hervorragender Weise verdient gemacht, so dass ihm durch übereinstimmende Beschlüsse der städtischen Körperschaften die Würde des Ehrenbürgers verliehen werden konnte.“

REG Vetschau mbH baut interne Gewerbedatenbank für Vernetzung auf



Aktuell erstellt die Regionale Entwicklungsgesellschaft Vetschau mbH (REG) im Auftrag der Stadt Vetschau/Spreewald eine interne Gewerbedatenbank. In der Datenbank sollen die Gewerbetreibenden mit ihren Unternehmerdaten, wie beispielsweise Kontaktdaten und Gründungsdatum, erfasst werden. Ziel ist die Vernetzung der Gewerbetreibenden, der Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren zur Förderung und Festigung des Wirtschaftsstandortes Vetschau/Spreewald sowie die Würdigung von Firmenjubiläen.

Um eine möglichst vollständige Datenübersicht zu erhalten, benötigen wir dringend Ihre Mitarbeit. Momentan bereitet die REG Anschreiben mit einem Fra-

gebogen vor. Die ersten Fragebögen wurden bereits versandt. Weitere werden im ersten Quartal 2023 an die Gewerbetreibenden der Stadt Vetschau/Spreewald zugestellt. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Fragebögen ausfüllen und zeitnah an uns zurücksenden. Der Eintrag in der Gewerbedatenbank ist freiwillig und für Sie kostenfrei.

Sollten Sie dazu Fragen haben oder Hilfe benötigen, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der REG telefonisch unter 035433 596292 wenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Das Team der REG Vetschau mbH

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 1. Februar 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Montag, der 16. Januar 2023

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Montag, der 23. Januar 2023, 9.00 Uhr



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 60,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Bürgermeister lesen zum Bundesweiten Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag mobilisierte auch in diesem Jahr tausende Aktive, die an diesem Tag vor allem Kinder begeisterten und eine Welle der Lesefreude durch das Land trugen. Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. In den beiden Ausleinstellen der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau ist es zur Tradition geworden an diesem Tag bekannte Persönlichkeiten beider Städte einzuladen. Der Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanz-



ler sowie der Lübbenauer Bürgermeister Helmut Wenzel, waren in den beiden Bibliotheken der Städte zu Gast und hatten ihre Geschichten für die jüngsten Zuhörer im

Gepäck. Lübbenauer Erstklässler aus der Traugott-Hirschberger-Grundschule und Schüler der zweiten Klasse aus Vetschau hatten, nach dem Vorlesen die Mög-

lichkeit, den Stadtobehörten Fragen zu stellen.

Alle interessierten Zuhörer sowie das Bibliotheksteam bedanken sich auf diesem Weg bei den Vorlesern für einen wunderschönen Tag mit vielen Geschichten.

Auch im nächsten Jahr werden beide Bürgermeister von der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau eingeladen.

Dieses Mal ist jedoch ein „Lese-Tausch“ geplant. Wenn möglich, sollen die Bürgermeister in der jeweiligen Partnerbibliothek den Kindern vorlesen!

Dagmar Schierack

Neues aus den Kitas

Viele Weihnachtsüberraschungen im Advent in der Kita „Sonnenkäfer“

Vor dem ersten Advent fand in unserer Kita die alljährliche Weihnachtswerkstatt statt. Die Kinder kamen mit ihren Eltern oder Großeltern und konnten viele Dinge in den Räumlichkeiten der Kita erleben. So wurden wunderschöne Weihnachtsgebäckstücke zum ersten Advent hergestellt, Plätzchen gebacken, Schneemänner aus Marshmallows gestaltet, weihnachtlich gebastelt und den Kindern ein Puppentheater vorgespielt. Der nächste Höhepunkt war der Auftritt unserer Vorschulkinder zur dem Vetschauer Schlossweihnacht. Mit einem weihnachtlichen Bühnenprogramm überraschten die Mädchen und Jungen die Besucher und hatten eine Menge Spaß bei Ihrem Auftritt. Außerdem betrieb der Förderverein einen Stand auf dem Gelände des Marktes. Hier gab es viele köstliche Dinge zu erwerben, z.B. selbstgebackene Plätzchen, leckere Kuchen, Schokoäpfel und warmer Kinderpunsch.



Auch ein heißer Hugo durfte nicht fehlen. Die Tombola fand großen Anklang und die Lose waren schnell verkauft. Ein paar Tage später kam dann auch der Nikolaus in die Kita und steckte den Kindern eine kleine, süße Überraschung in den Stiefel. Passend zum ersten Schneefall

erschien am Mittwochvormittag der liebe Weihnachtsmann und besuchte die Kita-Kinder. Er brachte einen prall gefüllten Sack mit Weihnachtsüberraschungen mit. Die Kinder hatten strahlende Augen und dankten dem alten Mann mit einem Lied oder Gedicht. Der absolute

Höhepunkt an diesem Tag war das Puppenspiel: „Der kleine Eisbär“, des Berliner Puppentheaters. Die Kinder lauschten gespannt der lustigen Geschichte und mussten immer wieder lachen, denn der kleine Eisbär Lars machte mit seinen Freunden viel Quatsch. Ein Dankeschön geht an unseren Förderverein, der uns dieses tolle Puppentheater für die Kinder finanziert hat.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle Mitarbeiter der Einrichtung, die für die Kinder eine schöne vorweihnachtliche Zeit gestaltet haben.

Außerdem bedankt sich das gesamte Team der Kita „Sonnenkäfer“, bei allen Eltern für eine sehr gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, hofft auf weitere Unterstützung und wünschte Ihnen und ihren Kindern ein gesundes und glückliches neues Jahr.

*Heidrun Schramm
Leiterin
der Kita „Sonnenkäfer“*

Neues aus den Schulen

Nun wird es aber Zeit Vetschauer Naturdetektive lösen Gewinn vom „Erlebten Frühling 2022“ ein



Foto: Gabrielle Kühnel - Die Naturdetektive auf Herbstexpedition.

Die Naturdetektive vom Hort der Möglichkeiten haben das Tripple vollgemacht. Dreimal in Folge konnten sie sich bei dem Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“, ausgeschrieben von der NAJU, über einen Preis freuen. 2020 waren sie Landessieger, 2021 gab es einen Sonderpreis für ihr Insektenhotel „Karlchen“ und dieses Jahr wurden sie sogar Bundessieger mit ihrem Löwenzahnprojekt.

„Die Kinder sind stolz, dass ihre Projekte von anderen wahrgenommen werden,“ erzählt einer der AG-Leiter Peter Hofstaedt. „Aber ohne die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem NABU Calau, der in Vetschau mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern das Weißstorch-

zentrum betreibt, wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. Schon bei der Auszeichnung zum Naturschutzpreis 2022 in der Kategorie „Nachwuchs“, über den wir uns in diesem Jahr besonders freuen durften, konnten wir auf viel Unterstützung zurückgreifen. Wir können mit den Kindern die Ausstellung besuchen und erhalten von den Verantwortlichen immer hilfreiche Anregungen und auf Anfrage passenden Materialien. Deswegen wollten wir ein weiteres gemeinsames Erlebnis schaffen,“ fügt die zweite AG-Leiterin Tina Schmidt hinzu. Das diesjährige Preisgeld vom „Erlebten Frühling“ in Höhe von 400 Euro setzten die Naturdetektive in eine Herbstexpedition nach Wotschofska um. Gemeinsam mit dem Ranger der Naturwacht Lübbenau Alexander Hoschke wurde ein ganz besonderer Tag in der Natur geplant. Die 21 Natur-AG-Kinder wurden dafür vom Unterricht befreit. Los ging es dann am 11.11.2022 um 7.30 Uhr mit dem Bus nach Lübbenau. Am Haus für Mensch und Natur gab es eine kleine Stärkung, und die Gruppe traf den Ranger Lukas Hanke (Naturwacht) und Gabriele Kühnel (NABU). Als kleinen Einstieg und Inspiration für kommende Ideen

lernten die Naturdetektive einige Projekte der „Wilden Ochsenfrosch-Gang“, eine Natur- und Umwelt-AG des NABUs und der Naturwacht kennen. Über den kleinen Hafen Lübbenau entlang des Bürgerfließes wanderten alle nun bei traumhaften Herbstwetter in Richtung Wotschofska. Auf dem Weg gab es viel zu entdecken. Lukas Hanke hatte einige Experimente und Spiele vorbereitet, die einen neuen Blick auf die Lebensweise bestimmter Tier- und Pflanzenarten kindgerecht visualisierten. Spielerisch lernten die Kinder und Erwachsenen die Wirkungsweise der Kapillargefäße der Bäume kennen um die Wasserversorgung bis in die Baumsitze zu gewährleisten. Die Kinder konnten sich hineinversetzen, wie Biber ihre Nahrung aufnehmen oder wie die Brutpflege bei den Eisvögeln abläuft. Viele interessante Informationen nahmen sie am „Wegesrand“ mit, bis sie schließlich ihr Ziel, das Gasthaus erreichen. Beim gemütlichen Mittagessen wurden die ersten Erlebnisse ausgetauscht bis es gegen 12.45 Uhr mit dem Kahn nach Lübbenau zurückging. Dabei überraschte Gabriele Kühnel mit einer gemütlichen Sagenlesung zum Thema Spreewald.

So schipperten die Forscher über die Fließsysteme und lernten das sonst belebte Lehm im Ruhemodus kennen. Bevor es mit dem Zug zurück nach Vetschau ging, ließen es sich die jungen Naturdetektive nicht nehmen, ihre Freude bei einer kleiner Blätterschlacht Ausdruck zu verleihen.

„Wir waren heute per Bus, per Zug, zu Fuß und mit dem Kahn unterwegs. Besser geht es nicht,“ begann ein Naturdetektiv stolz seinem Elternteil zu erzählen. So ging ein etwas anderer Tag zu Ende.

„Wir sind dankbar für diesen gelungenen Tag. Ein riesiges DANKESCHÖN geht dabei an das Team des Gasthauses Wotschofska, an Alexander Hoschke für die Planung und Lukas Hanke für die Durchführung von der Naturwacht sowie an Gabriele Kühnel vom NABU, die unseren Erlebnistag in Lübbenau unvergesslich gemacht haben.“

Wir freuen uns auf zukünftige gemeinsame Projekte, die schon in Planung sind,“ sagen beide AG-Leiter abschließend.

Tina Schmidt
Erzieherin Hort der
Möglichkeiten

Weihnachtsbaum geschmückt

Schüler des Hortes der Möglichkeiten am Vetschauer Schulzentrum haben in einer spontanen Aktion den Weihnachtsbaum auf dem Vetschauer Marktplatz weihnachtlich dekoriert. Der Baum durfte in diesem Jahr nicht wie gewöhnlich mit einer Lichterkette geschmückt werden. Mit Hilfe des Bauhofes wurden die selbst gebastelten Ornamente am ganzen Baum aufgehängt und sind jetzt ein richtiger Hingucker.



Winterferien 2023 im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus



Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus wünscht allen Kindern und Jugendlichen in und um Vetschau ein gesundes Jahr 2023.

Kaum zu glauben, aber das 1. Schulhalbjahr ist schon fast vorbei. Die Winterferien stehen vor der Tür.

Unser Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre:

Montag, 30.01.2023, 10 - 17 Uhr

offener Treffpunkt im Freizeithaus mit Bubble Waffeln backen

Dienstag, 31.01.2023, 10 - 17 Uhr

offener Treffpunkt mit Besuch vom Spielearchiv und Spiel und Spaß in der Solarsporthalle

Mittwoch, 01.02.2023

Besuch Jump up in Cottbus*

Donnerstag, 02.02.2023

Besuch Klunker Boulderhalle Cottbus*

Freitag, 03.02.2023, 10-17 Uhr

offener Treffpunkt mit Pizza backen und Styling-Challenges

* Einverständniserklärung erforderlich! Formulare gibt es bei uns!

Anmeldungen nehmen Frau Schenk und Frau Huhn gern per Telefon, E-Mail oder persönlich entgegen!

ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus Wilhelm-Pieck-Straße 36a
kjsa@asb-spreewald.de, 035433 559095, 0151 11359184

Vereine und Verbände

Veranstaltungskalender im Bürgerhaus und Mobile Senioren e. V. im Januar 2023

Der Veranstaltungskalender gilt für das Bürgerhaus und für die Mobilien Senioren gemeinsam.

03.01.2023	13.00 Uhr	Skatnachmittag
03.01.2023	14.00 Uhr	Spielenachmittag
04.01.2023	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
04.01.2023	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
05.01.2023	09.00 Uhr	Spielvormittag
05.01.2023	09.30 Uhr	Seniorenmalgruppe
05.01.2023	14.00 Uhr	Singegruppe
06.01.2023	10.00 Uhr	Schwimmen (nach Absprache)
06.01.2023	13.30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
08.01.2023	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
09.01.2023	13.30 Uhr	Bewegungstherapie
10.01.2023	13.00 Uhr	Skatnachmittag
10.01.2023	14.00 Uhr	Spielenachmittag
11.01.2023	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
11.01.2023	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
12.01.2023	09.00 Uhr	Spielvormittag
12.01.2023	09.30 Uhr	Seniorenmalgruppe
12.01.2023	14.00 Uhr	Strickfrauen
12.01.2023	13.30 Uhr	Kegeln bei Loewa
13.01.2023	10.00 Uhr	Schwimmen (nach Absprache)
17.01.2023	13.00 Uhr	Skatnachmittag
17.01.2023	14.00 Uhr	Spielenachmittag
18.01.2023	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
18.01.2023	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
19.01.2023	09.00 Uhr	Spielvormittag
19.01.2023	09.30 Uhr	Seniorenmalgruppe
19.01.2023	14.00 Uhr	Strickfrauen
20.01.2023	10.00 Uhr	Schwimmen (nach Absprache)
20.01.2023	13.30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
22.01.2023	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
23.01.2023	13.30 Uhr	Bewegungstherapie
24.01.2023	13.00 Uhr	Skatnachmittag
24.01.2023	14.00 Uhr	Spielenachmittag
25.01.2023	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
25.01.2023	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
26.01.2023	09.00 Uhr	Spielvormittag
26.01.2023	09.30 Uhr	Seniorenmalgruppe
26.01.2023	14.00 Uhr	Strickfrauen
26.01.2023	13.30 Uhr	Kegeln bei Loewa
27.01.2023	10.00 Uhr	Schwimmen (nach Absprache)
30.01.2023	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
31.01.2023	13.00 Uhr	Skatnachmittag
31.01.2023	14.00 Uhr	Spielenachmittag

Änderungen vorbehalten!

Undine Schulze

Elke Beyer

Mitarbeiterin für Seniorenarbeit Mobile Senioren e. V.

Seniorenweihnachtsfeier 2022



Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier fand am 1. Dezember wieder beim Spreewaldbauern Ricken statt. Über achtzig Seniorinnen und Senioren waren erschienen. Dabei waren auch einige aus den Ortsteilen. Um 15 Uhr eröffnete eine Vertreterin der Stadtverwaltung die Veranstaltung. Der Seniorenbeirat der Stadt begrüßte ebenfalls alle Anwesenden und Frau Schulze vom Seniorenklub gab noch einige organisatorische Hinweise. Mit einem Glas Sekt wurde angestoßen und danach Kaffee und Kuchen genossen. Mit Musik, Gesang und Humor unterhielt dann „REINI & CO.“ aus Weißwasser die Anwesenden mit einem bunten Programm „Weihnacht, wie es früher

war – eine musikalische Zeitreise 50er-Jahre bis zur Neuzeit“ „REINI & CO.“ Begleitete die Veranstaltung dann weiter mit toller Discomusik zum Tanzen.

Die flotte Bedienung servierte zum Abschluss ein tolles Abendessen bestehend aus Entenkeule, Rotkohl und Kartoffeln. Zu Ende war der Abend jedoch noch nicht. Es wurde weitergetanzt ... und interessante Gespräche geführt.

Dank gilt wieder dem Team des Herrn Ricken für die geleistete Arbeit und dem Team des Seniorenbeirates für die Organisation der Feier.

Der Seniorenbeirat

Seniorenweihnachtsfeier Koßwig 2022

Nach zwei Jahren Corona, konnte der Ortsbeirat Koßwig die Senioren wieder in die Gaststätte zur Linde zum Kaffee und Kuchen Gedeck begrüßen. Viele Senioren folgten dieser Einladung gerne. Die selbstgebastelten Weihnachtsgeschenke wurden von den Kindern an diesem Tage überreicht. Zuvor hatten die Kinder beim Jugend- und Freizeit-

treff mit Frau Huhn vom ASB die Weihnachtssterne vorbereitet. Als kleine Überraschung für die Rentner spielte Mattes (12) mit der Klarinette und Alrik (7) mit dem Cello Weihnachtslieder. Zum Schluss gab es dafür kräftigen Applaus.

Ronald Schulze
Ortsvorsteher



Rentnerweihnachtsfeier in Görzitz

Der Heimatverein und der Ortsvorsteher luden die ca. 60 Rentner des Dorfes zur Weihnachtsfeier ein.

Knapp 40 folgten der Einladung und trafen sich um 15 Uhr zum Kaffeetrinken im Clubgebäude.

Es gab leckere selbst gebackene Kuchen und Plätzchen und allen schmeckte es sichtlich sehr gut. Die ganze Zeit wurde viel geredet und gelacht. Schließlich liegt hinter allen eine zweijährige coronabedingte Zeit ohne Gemeinschaftstreffen.

Unser Ortsvorsteher bedankte sich in einer kleinen Ansprache bei den Rentnerinnen und Rentnern u. a. für ihr aktives Mitwirken in der Dorfgemeinschaft und wünschte allen einen schönen Nachmittag und eine gute Zeit.



Die Dorf Kinder, stark reduziert durch Erkältungen, einige beim Auftritt immer noch/ bereits schon hustend und schniefend, unterhielten mit einem bunten Programm – Weihnachtslieder, Weihnachtsgedichte und ein Schattenspiel von der „Weihnachtsmaus“. Der 10-jährige

Liam spielte ein Solo auf dem Euphonium (tubaähnliches Instrument); Charlotte auf dem Keyboard. Bei „Oh Tannenbaum“ sangen (oder brummten?!) alle mit. Es gab von den Senioren viel Applaus und kleinere oder größere Geldspenden in eine der herumgehenden

roten Zipfelmützen. Herzlichen Dank an Kati und Paula für das Einüben des Programms mit den Kindern.

Bis zum Abendessen wurde weitergeredet; zwischendurch wurden ein paar lustige Geschichten und Gedichte von einigen Teilnehmern vorgetragen. Kurz vor 20 Uhr wurden einige Herren unruhig und verabschiedeten sich: WM-Halbfinalspiel Frankreich – Marokko. Die meisten aber blieben da und feierten noch etwas weiter ...

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren/Vorbereiter vom Heimatverein und besonders an Andrea, Kati und Kerstin für die Bewirtung.

*Im Namen der Görzitzer Seniorinnen und Senioren
Hartmut Jäger*



Flyer



Prospekt



Broschüre

RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de

...wir kennen uns damit aus!



100. Geburtstag in Koßwig



Am 13.12.2022 hatte der Ortsteil Koßwig ein ganz besonderes Ereignis. Elisabeth Bresching wurde 100 Jahre alt und ist somit die erste Einwohnerin seit 1312, die dieses hohe Alter erreicht hat. Zu diesem Anlass hatte der Ortsvorsteher Ronald Schulze den Landrat Siegurd Heinze eingeladen.

Zusammen mit dem Bürgermeister Herrn Kanzler überreichten Sie Frau Elisabeth Bresching ihre Glückwünsche. Der Generationsunterschied zeigte sich deutlich, als Mutter Lisa-Marie Schultka mit dem jüngsten Einwohner Hendrik Schultka 7 Wochen alt gratulierten. Frau Elisabeth Bresching war selber



damals mit Leidenschaft Erzieherin und Hortleiterin gewesen. Das Jubiläum wurde in der Gaststätte zur Linde in Koßwig ausgerichtet. Jeder Einwohner, konnte kommen und ihr gratulieren. Frau Bresching informierte, dass Sie statt Geschenke lieber Spendenboxen aufstellte.

Zum einen für das Kinderhospiz Pustebume in Burg und eine für den Verein Tiere in Not WWF Deutschland. Für die musikalische Untermalung sorgte der Chor Melodia Vetschau. So verbrachten alle ein paar schöne Stunden miteinander.

*Ronald Schulze
Ortsvorsteher*



Ein Rück- und Ausblick des Kulturvereins Vetschau

Liebe Vetschauer, liebe Freunde und Mitglieder vom Kulturverein Vetschau e. V. Das Jahr 2023 hat begonnen und zu diesem neuen Jahr möchten wir Sie alle recht herzlich begrüßen und einladen zu unserem neuen Veranstaltungsprogramm. Doch zuvor möchten wir noch einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen. Da durch Corona am Anfang des Jahres 2022 keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, haben wir Veranstaltungen verschieben müssen bzw. nachgeholt. Das war für uns nicht einfach, denn auch im Umkreis von Vetschau gab es viele Veranstaltungen und die Besucherzahlen waren bei uns oft sehr gering. Die letzte Veranstaltung im November, das Kabarett und auch der Besuch vieler Kinder mit Ihren Eltern oder Großeltern bei der Puppenbühne auf den Weihnachts-

markt, machte uns jedoch wieder Mut und wir hoffen, dass wir mit unserem neuen Programm auch in diesem Jahr wieder viele Gäste bei uns begrüßen zu können. Es werden ein paar Veranstaltungen weniger sein, aber dennoch ist es ein abwechslungsreiches Programm. So beginnen wir mit der Frauentagsveranstaltung, die am Sonntag, 3. März 2023 um 16:00 Uhr im Bürgersaal stattfinden wird. Zu Gast ist hier das Kabarett „Die Kiebitzensteiner“ aus Halle. Zu einem Reisevortrag mit Andre Muschick nach „Südafrika“ laden wir am Freitag, 14. April 2023 um 18:00 Uhr im Bürgersaal ein. Am Sonntag, 7. Mai 2023 wird es in der Wendischen Kirche musikalisch. Das Salon-Trio Dresdner Solisten, bringt uns eine besonderes Konzert zu Gehör „Eine Nacht in Venedig“- ein Konzert für Kornett, Klavier und Kontrabass mit Opernarien und Gassenhauern.

Ein anderes Konzert ist am Sonntag, 27. August 2023 um 17:00 Uhr im Innenhof vom Stadtschloss zu erleben. Musikalisch unterhält hier die Gäste das „Akustik-Rock-Trio“, eine Band, die sich mittlerweile über die Lausitz hinaus einen Namen gemacht hat. Bei Regenwetter findet das Konzert im Rittersaal statt. Am Sonntag, 24. September 2023 um 16:00 Uhr freuen wir uns auf den Gospelchor „Gospel & Friends“ aus Senftenberg in der Wendischen Kirche. Den Abschluss der Veranstaltungen wird wieder der Kabarettabend am Freitag, 24. November 2023 um 19:30 Uhr im Bürgersaal sein. Als Gast begrüßen wir Heinz Klever, der als Komponist und Texter für viele andere Kabarets arbeitet. Seit einigen Jahren tingelt er mit seinen Soloprogrammen durch die Republik und präsentiert dem Publikum Standpunkte zur Lage. Das aktuelle Programm heißt:

„Klever's Allgemeine Realitätstheorie“ mit dem er auch bei uns sein wird. Eintrittskarten und Reservierungen für alle Veranstaltungen erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro im Stadtschloss Vetschau. Beim Weihnachtsmarkt 2023 wird der Kulturverein Vetschau e. V., wenn es möglich ist wieder mit einem Stand dabei sein, für Kinder gibt es die Puppenbühne und wir hoffen, dass auch das Glücksrad wieder gedreht werden kann. Wir möchten wieder Gespräche mit den Vetschauern und Ihren Gästen führen können und Werbung für unseren Verein machen. 2024 wird unser Verein sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Deshalb liebe Vetschauer, Freunde und Mitglieder vom Kulturverein e. V. bleiben Sie gesund und genießen Sie die Kultur vor Ihrer Haustür.

*Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.*

Neujahrskonzerte des Musikverein Vetschau e. V.

In den letzten beiden Jahren konnten die traditionellen Neujahrskonzerte leider nicht stattfinden. Aber 2023 ist es endlich wieder so weit. Der Musikverein begrüßt musikalisch mit vier Konzerten das neue Jahr. Am

7. und 8. Januar 2023 spielt das Orchester jeweils ab 16 Uhr in der Wendischen Kirche in Vetschau/Spreewald. Für diese beiden Konzerte sind auf Grund der begrenzten Sitzplätze kostenfreie Reservierungen notwendig unter

info@musikverein-vetschau.de oder telefonisch unter 035433 70933. Zwei weitere Konzerte gibt es noch am 14. Januar 2023 im Kurmärker-Saal in Großräschen und am 15. Januar in der Kirche in Burg (Spreewald). Diese

beginnen jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Über eine Spende am Ende der Veranstaltung würde sich der Musikverein sehr freuen.

Alf Katzmann



Pflegestützpunkt Oberspreewald-Lausitz

Im Pflegestützpunkt bekommen Sie (kostenlos) Informationen und werden beraten zu gesetzlichen Leistungsansprüchen und Entlastungsmöglichkeiten in der Pflege. Die Mitarbeiterinnen ermitteln mit Ihnen gemeinsam den individuellen Hilfebedarf und koordinieren notwendige Hilfen, wenn Betroffene und Angehörige dies wünschen. Von der Kontakt-

aufnahme bis hin zur Kostenklärung kann der Pflegestützpunkt trägerneutral und kompetent zur Seite stehen. Der Pflegestützpunkt verfügt über ein leistungsfähiges regionales Netzwerk mit Institutionen, Organisationen, Einrichtungen und Fachkräften.

Die Beratungen erfolgen im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch als Hausbesuch.

Ansprechpartner:

Sozialberaterinnen:

Frau Sammet, Frau Czyply, Tel.: 03573 8704180/ 4181

Pflegeberaterinnen:

Frau Pfennig, Frau Smerda, Tel.: 03573 3693863
E.-Thälmann-Str. 129, 01968 Senftenberg

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Außensprechstunde in Lübbenau

Haus der Harmonie, Straße der Jugend 34
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 09.00 – 12.00 Uhr

Außensprechstunde in Lauchhammer

Alte Gartenstraße 24
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr
Jana Fußan-Kübler

Starkes Team für Familien in der Region

Krabbeltreff, Familienfrühstück, Spielkreis oder Bewegungsangebote: gemeinsam sind die Bundesstiftung Frühe Hilfen sowie das Netzwerk Gesunde Kinder OSL-Nord ein starkes Team für Familien der Region Spreewald. Die Bundesstiftung Frühe Hilfen und das Netzwerk Gesunde Kinder OSL-Nord blicken gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr an der Seite der Familien im Landkreis Oberspreewald-Lausitz zurück. Das Netzwerk Gesunde Kinder OSL Nord (welches sich in Trägerschaft des AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. befindet) bietet in Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen und verschie-

denen regionalen Akteuren aus dem Beratungs- und Gesundheitswesen vielfältige Angebote in der Region an. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht den Familien eine kostenfreie Teilnahme. Zu den Akteuren gehören unter anderem die Hebamme Katharina Sorge, Spreewaldhebamme Edith Ballenthin sowie die Immanuel-Beratung Calau. „Wir freuen uns darauf, Sie & Euch auch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen“, so Nadine Dressler, Koordinatorin im Netzwerk Gesunde Kinder. Zu den Angeboten im kommenden Jahr gehören weiterhin der Spiel-

kreis Lübbenau, welcher einmal wöchentlich von 15 bis 16 Uhr in der AWO Kita „Diesterweg“ stattfindet, der Krabbeltreff in Vetschau, an jedem ersten und dritten Freitag im Monat, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr im Bürgerhaus Vetschau oder die Familienfrühstücke. Diese finden in Lübbenau immer am zweiten Freitag im Monat von 9.30 bis 12 Uhr im Regine-Hildebrandt-Haus sowie in jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 12 Uhr im Calauer Familientreff „Calauer Mitte“ statt. „Wir wünschen allen Familien und Akteuren ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins

Jahr 2023“, so Dressler weiter. Ausführliche Informationen über alle Angebote, Leistungen sowie die Kontaktdaten des Netzwerks Gesunde Kinder OSL-Nord erhalten Interessierte auf der Unternehmensseite awo-bb-sued.de/872538 sowie in den Social Media Kanälen unter [awobbsued](https://www.facebook.com/awobbsued). Darüber hinaus sind die Netzwerkkoordinatorinnen unter 01525 4503548 sowie per Mail an gesunde-kinder@awo-bb-sued.de erreichbar.

Jacqueline Weber
AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Lübbenau

Wir bieten individuelle Beratung für:

- > Eltern, Alleinerziehende, Großeltern, Pflegeeltern
- > Kinder und Jugendliche (auch ohne Wissen der Eltern)
- > Familien mit Kindern, Patchworkfamilien
- > Paare und Einzelpersonen

Wir beraten bei Sorgen und Problemen um die Kinder und rund um die Familie, in Trennungssituation und Lebenskrisen. Die Beratung ist kostenlos und die Mitar-

beiterInnen unterliegen der Schweigepflicht.

Kontakt:
Diakonisches Werk Lübben
gGmbH
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Otto-Grotewohl Str.- 4c
(Kolosseum, Eingang neben dem Parkhaus)
03222 Lübbenau Spreewald
Tel: 035 42.8117,
Fax: 035 42.403 077,
E-Mail: efb.luebbenau@
diakonie-luebben.de

Annemarie Schirmer
Diakonisches Werk Lübben

Wieder ein kleiner feiner Weihnachtsmarkt in Stradow

Am 3. Dezember fand in Stradow wieder ein Weihnachtsmarkt für das Dorf statt. Am Vormittag bereits waren viele fleißige Einwohner im Eichenhain dabei alle Vorbereitungen für den Nachmittag zu treffen. Da waren Zelte aufzustellen, Sitzgelegenheiten zu stellen, Stromkabel zu ziehen usw. Ein großer beleuchteter Weihnachtsbaum stand bereits seit Tagen und erfreute schon länger so am Abend mit Kerzenschein. Um 15 Uhr ging alles los. Der erste Glühwein wurde ausgetrunken, die Verkaufsstände geöffnet. Viele Einwohner und auch Gäste hatten sich eingefunden. Ein Highlight war die Aufführung des Märchens „Die sieben Geißlein von Stradow“ durch die Kinder des Ortes. Natürlich

kam auch der Weihnachtsmann vorbei und hatte für jedes Kind ein Geschenk dabei. Das war eine Aufregung als jedes Kind einzeln zum Weihnachtsmann gerufen wurde und das ein oder andere Kinder auch ein Gedicht aufsagte oder ein Lied sang. Auch auf den bereitstehenden Pony fanden die Kinder bei einem kleinem Auftritt ihren Spaß. Zur Freude aller erklangen auch weihnachtliche Klänge, vorgetragen durch ein Bläserquartett. Für ausreichend gutes Essen und Trinken war natürlich auch gesorgt. Vielen Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern der Vereine des Ortes, die diesen Markt wieder möglich machen.

Marina Vogt

Sport

20. Hellmann-Pokalturnier – ein Mann, eine Stiftung, ein Judoturnier

Vom Tellerwäscher zum Millionär, so ein Mann war Richard Hellmann. Geboren in Vetschau und aus bescheidenen Verhältnissen, wurde er zu einem der reichsten Männer seiner Zeit und das in den vereinigten Staaten von Amerika. Mit seinem Mayonnaise-Rezept schaffte er es bis an die Spitze. Trotz seines Reichtums hat er seine Heimatstadt nicht vergessen und gründete 1929 die Richard-Hellmann-Stiftung. Mit eben dieser wollte Richard Hellmann soziales Leid mindern. Diese Stiftung besteht seit über 90 Jahren fort und wird traditionell weitergeführt.

Doch wie entstand diese Verbindung zwischen Richard Hellmann und Judo? Die Idee, dem Stiftungsgründer ein Turnier zu widmen stammte aus dem Jahr 2001. Beim Judotraining, in einer Gesprächsrunde für die Zukunft des Judovereins SpVgg. Blau-Weiß 90 e.V., Abteilung Kodokan-Judo,



zwischen R. Rietschel, J. Krüger und E. Böhm. Aus einer Idee wurden Zukunftspläne,

aus Zukunftsplänen wurde Realität und aus Realität wurde Tradition. So fand das

erste Hellmann-Pokalturnier 2001 in der Jahnsporthalle statt. Jedes Jahr fanden sich immer mehr Sportler zum traditionellen Hellmann-Turnier ein. Jährlich immer ein paar mehr Judokas. So viel, dass ab dem Jahr 2007, dank Unterstützung der Stadt Vetschau, das Turnier in die Solarsporthalle verlegt wurde. So nahm die Tradition ihren Lauf und unser Turnier wuchs zu einem nicht wegzudenkenden Event, bis zur Corona-Pandemie. Doch verschoben ist nicht aufgehoben... Mit zwei Jahren Verzögerung konnten wir am 12.11.2022 und 13.11.2022 zu unserem 20. Hellmann-Pokalturnier einladen. Die Meldungen waren überwältigend und die Tradition lebte erneut auf. So konnten wir am Samstag (12.11.2022) in den AK u13, u15, u18 und M/F über 270 Judoka und am Sonntag (13.11.2022) zu den AK u7, u9 und u11 über 250 Judoka begrüßen. Ca. 520 Teilnehmer, über 34 Ver-

einen aus allen östlichen Bundesländern. Dazu zwei brasilianische Judoka, die einen Zwischenstopp in Berlin eingelegt hatten und durch Zufall von unserem Turnier hörten. Brasilien traf Vetschau, einfach unglaublich... Großes Interesse fand der Wettkampf bei den Männern, die mit 55 Startern am Samstag die größte Teilnehmerzahl stellte. Unsere Judoka schlugen sich im Teilnehmerfeld sehr gut, somit konnten wir uns am Samstag in der Mannschaftswertung über

Platz 3 und am Sonntag über Platz 2 freuen. Ein langes und erfolgreiches Wettkampfwochenende liegt nun hinter uns. Ein gelungenes Jubiläumsturnier, welches ohne die zahlreiche Unterstützung nicht hätte stattfinden können.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich allen Vereinen, die zahlreiche Kampfrichter gestellt haben, unter der Leitung von Daniel Klenner (Hauptkampfrichter, 5. DAN). An die Stadt Vetschau für die Bereitstellung der So-

larsporthalle. An den REWE Markt Danny Wedekind, der uns mit einer grandiosen Zusammenarbeit und Lebensmitteln unterstützte. An das DRK, welches mit seinen Sanitätern unterstützte. An „Die Helfer“, die den Matentransport großartig gemeistert haben und an allen Ecken geholfen haben. Und natürlich ein großes Dankeschön an unsere Trainer, Eltern und Judoka, die mit Herz und Seele dabei waren/sind. Ob vor oder hinter den Kulissen, es war eine

unglaublich gemeinschaftliche, freundliche und herzliche Atmosphäre. Tradition, Herzblut und Gemeinschaft – Judo verbindet!

In diesem Sinne wünschen wir all unseren Judoka, Trainern, Eltern, Sponsoren, unterstützenden Helfern/Firmen und deren Familien einen glücklichen und gesunden Start ins Jahr 2023.

Heike Konzack
SpVgg. Blau-Weiß 90 e.V.
Abteilung Kodokan-Judo

Wissenswertes

Bürgermeisterbesuch in der ASB-Seniorenresidenz

Herr Kanzler besuchte am Monatsende einen 95-jährigen Jubilar in der ASB-Seniorenresidenz in der Straße des Friedens.

Zur Gratulationsrunde fanden sich bei Bernhard Pumpa auch der Pflegedienstleiter, Herr Lehnigk, der Villa Lebensbogen, die ASB Residenzleiterin, Frau Richter, und Sportfreunde der Herzsportgruppe ein. Der Residenzbewohner lebt jetzt



schon 5 Jahren in dieser Wohnanlage und er hat das Gefühl, hier in guten Händen durch die Mitarbeiter des Pflegedienstes und der ASB Chefin zu sein.

Gerade in Zeiten von Corona schätzt er die Mühen und Einsatzbereitschaft der Pflegekräfte.

Bernd Pumpa

Aktuelle Corona-Testzentren in der Region

Das Corona Testzentrum in Vetschau wurde im November geschlossen.

Weitere Testzentren stehen aber in den umliegenden Kommunen zur Verfügung.

- Corona-Testzentrum des DRK-Testzentrum Calau (Am Friedhof 4)

Öffnungszeiten:

- Montag von 08:00 bis 10:00 Uhr
- Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag von 08:00 bis 10:00 Uhr

Terminbuchung über www.drk-calau.de möglich.

- Testzentrum Medizinisches Zentrum Lübbenau (Robert-Koch-Str. 42)

Öffnungszeiten:

- Montag – Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
- Samstag, Sonntag und Feiertage von 09:00 bis 15:00 Uhr

Öffnungszeiten zu den Feiertagen/Jahreswechsel:

- 24.12.2022 09:00 bis 12:00 Uhr
- 25.12.2022 geschlossen
- 26.12.2022 10:00 bis 13:00 Uhr
- 31.12.2022 geschlossen
- 01.01.2023 13:00 bis 16:00 Uhr

- Testzentrum Kolkwitz Bowlingcenter/Grundschule (K.-Liebknecht-Str.)

Aktuell nur mit **Terminvereinbarung:**

- Herr Kieschke unter Tel. 0176 40138119

Jakub & Kata mit den Sorbischen National-Ensembles

Im Nachklang zum großen Jubiläumsjahr 2022 der beiden sorbischen Künstlerfreunde Handrij Zejler (150. Todesjahr) und Korla Awgust Kocor (200. Geburtstag) greift das Sorbische National-Ensemble für die Abendvogelhochzeit 2023 auf deren Gemeinschaftswerk, die komische Oper „Jakub a Kata“ zurück.

Handrij Zejler schrieb das Libretto mit dem Titel „Jakob und Kata oder das Märchen von den verzauberten Nasen“ in den 1850er Jahren und Korla Awgust Kocor begann bereits 1863 damit, sich mit einer Vertonung auseinanderzusetzen, konnte die Komposition jedoch erst 1871 beenden. 1966 wurde es letztmalig vom SNE aufgeführt. Liana Bertók orchestrierte das ursprünglich für Solisten, Chor und Klavier geschriebene Werk im Auftrag des Sorbischen National-Ensembles neu und bearbeitete es unter Einbeziehung weiterer Kompositionen von Kocor, um den Ansprüchen und Erwartungen des Publikums an

eine „Abendvogelhochzeit“ gerecht zu werden. Gemeinsam mit der Dramaturgin Jěwa-Marja Čornakec gestaltete sie das Libretto zu einer äußerst heutig, heiteren Kammeroper mit gesprochenen Dialogen für Solisten, Chor, Ballett und Orchester. Die Vorstellungen sind in sorbischer Sprache, eine Simultanübersetzung wird angeboten.

Besetzung:

Chor, Orchester und Ballett des Sorbischen National-Ensembles & Sorbisches Folkloreensemble Höflein

Termine:

12.01.2023, 19.30 Uhr, Kammerbühne Cottbus

13.01.2023, 19.00 Uhr, Begegnungszentrum „Goldener Drache“ Drachhausen

Karten:

Staatstheater Cottbus (nur für den 12.01.2023)

Sorbische Kulturinformation Lodka an der Abendkasse sowie online unter

www.ansambl.de

Jana Krüger

Vertreterin des Sorbischen National-Ensembles in der Niederlausitz

Kirchliche Nachrichten

Die Katholische Pfarrei Heilige Familie

St. Maria Verkündigung (Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)

St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)

Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)

Freitag, den 06.01., Hochfest Epiphanie

Calau 09:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 15:00 Uhr Hochamt

alle Sternsinger sind herzlich eingeladen

Samstag, den 07.01.

Calau 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 08.01., Taufe des Herrn

Vetschau 09:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 14.01.

Vetschau 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 15.01.

Calau 9:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 21.01.

Calau 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 22.01.

Vetschau 09:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 28.01.

Vetschau 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 29.01.

Calau 9:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 04.02.

Calau 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 05.02.

Vetschau 09:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Religionsunterricht:

Der Religionsunterricht findet in Lübbenau jeweils am Donnerstag von 15.30 – 17.00 Uhr statt.

Klassen 1-2 und 7-10 am 12.01./26.01.

Klassen 3-4 und 5-6 am 05.01./19.01. –

jeweils anschl. Kinderquatsch bis 18.30 Uhr

Senioren:

Herzliche Einladung zu den Seniorenrunden am Mittwoch, dem 04.01. in Lübbenau sowie am Donnerstag, dem 05.01. in Vetschau. Wir beginnen jeweils um 9.00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Den Seniorenfasching feiern wir am Mittwoch, dem 8. Februar um 14.30 Uhr in Calau.

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes neues Jahr 2023.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten oder auf www.hl-familie-luebbenau.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

JANUAR

Sonntag, 08.01.

10.30 Uhr in der Gutskapelle in Reuden
Musikalischer Gottesdienst

Montag, 09.01.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

Dienstag, 10.01.

19.00 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 15.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit KINDERGOTTESDIENST

Dienstag, 17.01.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 18.01.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 22.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 27.01.

19.00 Uhr Kirchenkino: „Die Heiden vom Kummerow“

Sonntag, 29.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Konfirmandenunterricht: Montag

16.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (8. Klasse)

Christenlehre: Donnerstag

15.45 bis 17.15 Uhr

(in 14-tägigem Wechsel 1. - 3. Klasse bzw. 4. - 6. Klasse)

Ökumenischer Kirchenchor: Donnerstag 19.00 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Samstag, 07.01.2023, Geistliches Konzert zum Epiphania-Fest

16.00 Uhr – Altdöbern – Konzert mit dem Singekreis Altdöbern, Instrumenten und Lesungen

in der Kirche Altdöbern, Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 08.01.2023, 1. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr – Laasow – Gottesdienst

Sonntag, 15.01.2023, 2. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr – Missen – Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr – Altdöbern - Gottesdienst

Sonntag, 22.01.2023, 3. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 29.01.2023, Letzter Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst

10.30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Frauenkreis Altdöbern wieder am Donnerstag, dem 19.01.23 um 14.00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Frauenkreis Ogrosen wieder am Mittwoch, dem 18.01.23 um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

Konfirmandenunterricht Mittwoch 16.30 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2023. Donnerstag 16.00 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2024

Christenlehre für Kinder von 1. - 3. Klasse und 3. - 6. Klasse immer abwechselnd Montags um 15.00Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Singekreis Altdöbern Proben am 4. Januar und 25. Januar jeweils um 19.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Flüchtlingshilfe Ukraine: In Ogrosen ist Ansprechpartnerin Frau Christel Paulick (015154633744) Stefanie Bartusic (015117363762) Birgit Mitschke (015112107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (01739428004)

Friedensgebete zum Krieg in der Ukraine finden seit 22.03.2022 in Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine: 10. Januar 2023 und 24. Januar 2023 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18.00 Uhr

3. Januar, 17. Januar und am 31. Januar 2022 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de.

Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

— Anzeige(n) —



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen